

Amtsblatt Chemnitz

Ehrenbürger S.2

Anlässlich des 100. Geburtstags von Carl H. Hahn sind Anfang Juli mehrere Veranstaltungen geplant.

Kosmos Festival S.4

Knapp drei Monate vor Beginn sind die ersten Bands und Diskussionsformate bekannt gegeben worden.

Tierparkfest S.6

Am 20. Juni können Gäste bei Fütterungen zuschauen und mit den Tierpflegern ins Gespräch kommen.

Tag der Müllabfuhr S.8

Alles zu Abfalltrennung und Abfallvermeidung erfahren Interessierte am 17. Juni auf dem Neumarkt.

Internationale Bühnenkunst

Die Europäische Kulturhauptstadt wird zur Theater-Metropole: Vom 18. Juni bis 5. Juli findet Deutschlands größtes Festival für internationale Bühnenkünste mitten in Chemnitz statt.

Das Festival »Theater der Welt« verwandelt die Stadt drei Wochen lang in einen Treffpunkt für Künstlerinnen und Künstler sowie Theaterbegeisterte aus aller Welt. Insgesamt werden 33 Produktionen im Opernhaus, in der Hartmannfabrik und im Spinnbau zu sehen sein.

Auf dem Programm stehen Schauspiel, Tanz, Performance und Musiktheater mit einzigartigen Perspektiven aus unterschiedlichen Kulturen und Lebensrealitäten. Zu den ausgewählten Highlights des Festivalprogramms zählt »Amadoka«. Das Prager Theater Divadlo X10 bringt die epochale Roman-Trilogie der ukrainischen Autorin Sofia Andruchowytch über drei berührende Frauenschicksale auf die Bühne (am 27. und 28. Juni, jeweils 18 Uhr im Opernhaus). Die knallbunte Oper »Nkoli: A Fierce & Fabulous Life« über den schwulen südafrikanischen Anti-Apartheid-Aktivistin Simon Nkoli bietet eine mitreißende Show über Politik und Clubkultur (am 23. und 24. Juni, jeweils 19.30 Uhr im Opernhaus). In dem Schauspiel »Mezok« aus Indien ist auf humorvolle Art und Weise zu erleben, wie Menschenträume durch Bürokratie

organisiert werden und daran scheitern können (am 30. Juni, 19 Uhr und 1. Juli, 21 Uhr im Spinnbau). Und die iranische Theatergruppe Shieveh Theater Company zeigt in »The Shadows« wie sich im Heute dramatische Analogien zu den Helden der Antike finden (am 30. Juni, 21 Uhr und 1. Juli, 19 Uhr im Spinnbau).

Teilnehmende für Los Juegos x Oxymoron gesucht

Für die Produktion »Los Juegos x Oxymoron« werden Menschen aus Chemnitz gesucht, die Lust haben, Teil einer besonderen Stadtaktion zu werden. Fünf Tage lang, vom 29. Juni bis zum 3. Juli, kommen die Teilnehmenden mit dem kolumbianischen Künstler Checho Tamayo zusammen und entwickeln gemeinsam neue Spiele zwischen Bewegung, Fußball, Tanz und Ritual. Vorerfahrung in Sport, Tanz oder Theater sind nicht notwendig.

Die Ergebnisse werden am 4. und 5. Juli präsentiert und sind Teil des offiziellen Programms von Theater der Welt. Die Workshops finden auf Deutsch, Englisch und Spanisch statt, die Teilnahme ist ab 18 Jahren möglich. Eine Anmeldung dafür ist bis zum 14. Juni unter www.theaterderwelt.de/juegos-mitmachen erforderlich.

Kostenloses Programm im Spinnbaugarten

Neben den Theatervorstellungen wird ein offenes und kostenloses Programm im Festivalzentrum im Spinnbaugarten geboten. Bei Gesprächen mit Künstlerinnen und Künstlern, Kuratorinnen



Die Inszenierung »The Shadow«.

Foto: Iran Parast



Szene aus »Amadoka«.

Foto: Patrik Borecky

und Kuratoren sowie internationalen Gästen steht der Austausch im Vordergrund, im Anschluss laden Konzerte mit Live-Musik und DJ-Sets ein, lange Sommernächte im grünen Innenhof des Spinnbaus zu genießen.

Tickets für das Festival können über www.theaterderwelt.de oder an der Vorverkaufsstelle der Theater Chemnitz, Markt 1, oder telefonisch unter 0371 4000430 erworben werden. ■ www.theaterderwelt.de

Gedenken an den Volksaufstand in der DDR

Am Mittwoch, dem 17. Juni, um 11 Uhr sind Bürgerinnen und Bürger zur Gedenkveranstaltung anlässlich des Jahrestages des Volksaufstandes vom 17. Juni 1953 eingeladen. Die gemeinsame Veranstaltung der Stadt Chemnitz, der Vereinigung der Opfer des Stalinismus e. V. und des Lern- und Gedenkort Kaßberg-Gefängnis e. V. findet am Gedenkort in der Kaßbergstraße 16 c statt. ■

Kunstwerk am Viadukt wird eingeweiht

Am Sonntag, dem 13. Juni, um 20 Uhr wird das zweite von drei Kunstwerken des Projekts »Ortskundig« auf der Interventionsfläche unter dem Viadukt, Annaberger Straße/Beckerstraße eingeweiht: die Arbeit »Treib Gut Rettungsring« von Christoph Roßner. Ortskundig ist ein Projekt des Chemnitzer Künstlerbundes e. V., das während der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 entstanden ist. ■

Fahrradfest an der Hochgarage

Das Museum für sächsische Fahrzeuge lädt am Sonntag, dem 14. Juni, von 10 bis 15 Uhr zum Fahrradfest ein. Auf dem Fahrradflohmmarkt können Interessierte mit vorheriger Anmeldung Fahrräder oder Fahrradteile anbieten. Um 11 Uhr beginnt der Vortrag »Wie das Fahrrad nach Sachsen kam« von Frank Papperitz und ab 14 Uhr stellt Rolf Schmalfuß das Projekt »Postsäule« vor. ■

Skatehalle Chemnitz wird eröffnet

Am Samstag, dem 13. Juni, um 14 Uhr wird auf dem Gelände der Schönherrfabrik die neue Skatehalle Chemnitz feierlich eröffnet. Bereits ab 13 Uhr ist sie zugänglich. Die neue Roll- und Funsporthalle ist für Skateboard, BMX, Dirt-MTB, Inlineskaten, Scooter, Rollschuh, WCMX (Rollstuhl) und Parkour ausgelegt und wird vom Sportverein Rollfieber e. V. betrieben. ■

Fundfahräder werden versteigert

Aktuell versteigert das Fundbüro Chemnitz wieder verschiedene Fahrräder bei Zoll-Auktion, deren Aufbewahrungsfrist abgelaufen ist und an denen keine Eigentumsansprüche geltend gemacht wurden. Darunter sind unter anderem 18 Mountainbikes, fünf Citybikes, drei Kinderfahräder, zwei Trekkingbikes, ein Herrenrad und drei Damenräder. Auf www.zoll-auktion.de unter der Rubrik »Fahräder & Zubehör« finden Interessierte die Fahrräder.

Um mitbieten zu können, ist eine Registrierung notwendig. Die angebotenen Artikel können nur über die genannte Webseite angesehen werden, nicht persönlich. Die Fahrräder sind genau beschrieben, auf Makel wird explizit hingewiesen und es sind aussagekräftige Fotos vorhanden. In vielen Fällen sind kleinere oder größere Reparaturen notwendig. Die Auktionen enden am 21. Juni zwischen 17 Uhr und 17.35 Uhr. Weitere Informationen gibt es unter www.chemnitz.de/versteigerung. ■

Bürgerservicestelle: Anfahrt eingeschränkt

Da die Bruno-Granz-Straße aufgrund von Baumaßnahmen gesperrt ist, ist die direkte Zufahrt zur Bürgerservicestelle Morgenleite in der Bruno-Granz-Straße 2 mit dem Pkw aktuell nicht möglich. Geparkt werden kann jedoch außerhalb der Baustelle. Bis zur Bürgerservicestelle sind es dann wenige Gehminuten. Die Baumaßnahme dauert bis zum 28. August an. ■

www.chemnitz.de/buergerservice

WM-Orakel am Erdmännchen-Gehege

Wenn am 11. Juni die Fußball-Weltmeisterschaft der Männer in den USA, Kanada und Mexiko beginnt, wird auch im Tierpark Chemnitz mitgefiebert. Besucherinnen und Besucher sind am Freitag, dem 12. Juni, um 12 Uhr zum WM-Orakel am Erdmännchen-Gehege eingeladen. Auch am Donnerstag, dem 18. Juni, und am Dienstag, dem 23. Juni, jeweils um 12 Uhr geben die Erdmännchen ihre Prognosen für die Spiele der deutschen Fußballnationalmannschaft ab. ■

Richtig & falsch

In der Ausgabe 22 ist ein Fehler passiert: Auf Seite 3 steht in der Überschrift der Beschlussliste noch das Datum der vorhergehenden Stadtratssitzung im April. Richtig lautet es »Alle Beschlüsse des Chemnitzer Stadtrates am 27. Mai 2026«. In der Online-Ausgabe wurde dies im Nachhinein angepasst. ■

Land fördert Bodensanierung am Pleißenbachpark

Die Landesdirektion Sachsen stellt Fördergelder in Höhe von 1,5 Millionen Euro bereit, damit der Boden am Gutsweg von Schadstoffen befreit werden kann.

Der Präsident der Landesdirektion Sachsen, Béla Bélafi, hat der MIB AG aus Leipzig für das Projekt »Ehemaliger Güterbahnhof Chemnitz Altendorf« in der vergangenen Woche einen Fördermittelbescheid in Höhe von rund 1,5 Millionen Euro überreicht. Mit den Geldern wird der Boden auf einer Teilfläche des ehemaligen Güterbahnhofs saniert. Nach Abschluss der Sanierung sollen am Pleißenbach mehrere Eigenheim- und Reihenhaushausgrundstücke sowie kleinere Mehrfamilienhäuser entstehen.

»Bevor auf dem Gelände künftig Menschen ihren Lebensmittelpunkt finden, muss der Boden zunächst fachmännisch von Altlasten befreit werden«, erklärte Béla Bélafi. »Das Projekt ist in jedem Fall ein weiterer Meilenstein in der Entwicklung des ehemaligen Bahngeländes zu einem grünen Band mitten in Chemnitz. Ich freue mich, dass die Landesdirektion Sachsen das Projekt von Anfang an mit Fördergeldern unterstützen konnte.«

Die Gesamtkosten für das Sanierungsprojekt belaufen sich auf rund zwei Millionen Euro. 77 Prozent dieser Summe werden durch Fördermittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung



Mit 1,5 Millionen Euro fördert das Land Sachsen das Projekt. Foto: Walter A. Müller-Wähner

(EFRE) und des Freistaats Sachsen finanziert. Grundlage ist die Förderrichtlinie »Flächenrecycling und Dekontamination von Standorten«.

Das Areal am Gutsweg in Chemnitz wurde von 1903 bis zur Stilllegung 2004 als Güterbahnhof genutzt. Der zu sanierenden Bereich diente während dieser Zeit als Tanklager. Die schadstoffbelasteten Rückstände sollen mit Hilfe der Fördergelder beseitigt werden. Hierfür werden die alten, noch vorhandenen Erdtanks und das umliegende kontaminierte Erdreich auf insgesamt rund 1.600 Quadratmetern ausgehoben und fachgerecht entsorgt. Damit soll der Boden von Schadstoffquellen befreit werden.

Interventionsfläche am Pleißenbach

Das Infrastrukturprojekt »Stadt am Fluss« wurde im Rahmen der Kulturhauptstadt Europas 2025 umgesetzt. In mehreren Bauabschnitten entstand unter anderem der Stadteilpark am Pleißenbach als größte Interventionsfläche. Zuvor war das Gelände über viele Jahre von brachliegenden Flächen, ungeordneter Vegetation und stark versiegelten und ökologisch belasteter Natur geprägt. Für die Gewässerrenaturierung des Pleißenbachs bewilligte die Landesdirektion Sachsen bisher insgesamt 7,2 Millionen Euro Fördermittel. ■

Termine für Schulanmeldung stehen fest

Kinder, die zwischen dem 1. Juli 2020 und dem 30. Juni 2021 geboren wurden, werden mit Beginn des Schuljahres 2027/2028 schulpflichtig. Die Grundschul-Anmeldungen sind am Donnerstag, dem 20. August, und Dienstag, dem 25. August, jeweils von 14 bis 18 Uhr an der gewünschten kommunalen Grundschule im zuständigen Schulbezirk möglich.

Wird das Kind an einer Grundschule in freier Trägerschaft angemeldet, muss dies einer kommunalen Grundschule im zuständigen Schulbezirk bis zum 15. September 2026 schriftlich mitgeteilt werden.

Zur Anmeldung ist die Anwesenheit mindestens eines sorgeberechtigten Elternteils erforderlich, der folgende Unterlagen vorlegen muss:

- vollständig ausgefülltes Anmeldefor-

mular (erhältlich unter www.chemnitz.de sowie im Schulamt und in den kommunalen Grundschulen)

- Personalausweis der/des anmeldenden Sorgeberechtigten
- Geburtsurkunde der Schulanfängerin/des Schulanfängers
- bei alleinigem Sorgerecht ein entsprechender Nachweis

Zur Ermittlung des zuständigen Schulbezirks kann der interaktive Themenstadtplan der Stadt Chemnitz unter www.chemnitz.de/grundschulsuche genutzt werden.

Schulaufnahmeuntersuchung

Neben der Schulanmeldung steht für alle künftigen Schulkinder die verpflichtende Schulaufnahmeuntersuchung im Amt für Gesundheit und Prävention an. Da das Amt für Gesundheit und Präven-

tion gerade saniert wird, befindet sich der Kinder- und Jugendärztliche Dienst derzeit am Standort Bahnhofstraße 5. Der Termin für die Schulaufnahmeuntersuchung muss online unter www.chemnitz.de/termin_schulaufnahmeuntersuchung oder über den nebenstehenden QR-Code vereinbart werden. Ab 15. Juni wird die Onlinebuchung freigeschaltet. Die ersten Schulaufnahmeuntersuchungen beginnen ab dem 10. August. Bei der Schulaufnahmeuntersuchung wird der Entwicklungsstand des Kindes festgestellt. Kinder, die im Vorjahr zurückgestellt wurden, müssen erneut zu dieser Untersuchung. ■



Alle Informationen zur Schulanmeldung gibt es unter:
www.chemnitz.de/schulanmeldung

Manager, Visionär und Brückenbauer

Am 1. Juli wäre der Ehrenbürger Carl Horst Hahn 100 Jahre alt geworden. Dies nimmt die Stadt Chemnitz zum Anlass, ihn mit zahlreichen Veranstaltungen zu ehren.

Er gilt als einer der bedeutendsten Unternehmer der deutschen Automobilgeschichte: Prof. Dr. Carl Horst Hahn. Die Feierlichkeiten anlässlich seines 100. Geburtstags verbinden Automobilgeschichte und persönliche Erinnerungen und laden ein, sein Lebenswerk und die Geschichte des Automobilstandorts Chemnitz neu zu entdecken.

Oberbürgermeister Sven Schulze betont, dass die traditionsreiche Geschichte des Automobilstandortes Chemnitz untrennbar mit dem Namen Carl H. Hahn verbunden sei. »Für ihn ging unternehmerischer Erfolg stets mit Verantwortung, Bodenständigkeit und einem klaren Blick für die Zukunft einher. Als gebürtiger Chemnitzer blieb er seiner Heimatstadt Zeit seines Lebens eng verbunden. Sein Wirken als Unternehmer, Visionär und Förderer hat nicht nur die internationale Automobilindustrie geprägt, sondern nach der Wende entscheidend zur Entwicklung Sachsens und zur Schaffung tausender Arbeitsplätze beigetragen. Daher ist die Erinnerung an Persönlichkeiten wie Carl H. Hahn für unsere Stadt von großer Bedeutung. Sie macht deutlich, wie eng Geschichte, wirtschaftliche Entwicklung und gesellschaftliches Engagement miteinander verbunden sind.«

Festkonzert am 2. Juli

Einer der Höhepunkte der Feierlichkeiten ist das Festkonzert am Donnerstag, dem 2. Juli, um 18 Uhr in der St. Petri-



In der St. Petri-Kirche musiziert Steffen Walther zum Festkonzert an der Ladegast-Jehmlich-Orgel. Foto: Pressestelle Stadt Chemnitz



Prof. Dr. Carl Horst Hahn im Jahre 2016.

Foto: Kristin Schmidt/Archiv

kirche. Der Eintritt ist kostenfrei, unter www.chemnitz.de/carl-horst-hahn können Plätze reserviert werden. Steffen Walther musiziert an der Ladegast-Jehmlich-Orgel, deren Rettung maßgeblich Hahns Engagement zu verdanken war. Das Chemnitzer Barockorchester spielt Werke von Johann Sebastian Bach und Georg Philipp Telemann. Die Veranstaltung wird von der Stadt Chemnitz und der Sächsischen Mozart-Gesellschaft e. V. in Zusammenarbeit mit der St.-Petri-Schloß-Kirchgemeinde Chemnitz organisiert.

Oldtimer fahren durch die Stadt

Im Vorfeld wird an dem Tag ab circa 16.15 Uhr eine Oldtimer-Parade des Käferclubs »Ferdinands Erben e. V.« auf dem Neumarkt zu erleben sein. Zu dieser sind rund 20 Fahrzeuge von VW und seiner Vorläufer angekündigt, die an die traditionsreiche Automobilgeschichte von Chemnitz erinnern werden. Gegen 17.15 Uhr wird sich der Autokorso dann auf den Weg zur St.-Petri-Kirche auf dem Theaterplatz machen.

Blick auf die Automobilgeschichte

Vom 3. Juli bis 14. August wird im Ausstellungsraum des Rathauses die Ausstellung »Carl H. Hahn (1926 bis 2023) – Wie er Chemnitz und Sachsen geprägt hat« zu sehen sein. Die Schau verbindet persönliche Einblicke in das Leben von Carl H. Hahn mit der Geschichte der Mobilitätsregion Chemnitz und dem Wandel der Automobilindustrie. Ergänzt wird sie durch Kunstwerke der Urban Sketchers Chemnitz.

Kuratiert wurde sie vom Industriemuseum Chemnitz in Zusammenarbeit mit dem Museum für sächsische Fahrzeuge Chemnitz. Im Industriemuseum

findet parallel dazu bis zum 16. August die Sommerferien-Mitmachausstellung »Maschinen-Minis – Deine Erfindung, Deine Werkstatt!« statt. Die interaktive Schau rund um Technik, Kreativität und Erfinden wird am 3. Juli, um 16 Uhr im Industriemuseum Chemnitz eröffnet.

Ein Garten für Carl Horst Hahn

Am Freitag, dem 3. Juli, um 12.30 Uhr wird am Eingang zum Stadtpark in Höhe Händelstraße/Schumannstraße der Carl-Horst-Hahn-Garten eröffnet. Der sächsische Ministerpräsident Michael Kretschmer und Oberbürgermeister Sven Schulze weihen den neu gestalteten Erholungsraum gemeinsam mit allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern ein. Musikalisch umrahmt wird die Eröffnung vom Nachwuchsorchester »StreichHölzer« der Städtischen Musikschule Chemnitz.

Führungen, Radtour und Vorträge

Begleitend dazu werden mehrere Führungen – zu Fuß und mit dem Fahrrad – sowie zwei Vorträge angeboten. Unter anderem öffnen sich die Tore des VW-Motorenwerks Chemnitz und die Türen der Villa Hahn an der Händelstraße 9. Stadtführerin Ramona Wagner berichtet über die Entwicklung der Automobilindustrie von der Auto Union bis zum heutigen Volkswagen Sachsen GmbH Werk Chemnitz, bei einer geführten Fahrradtour können die historischen Standorte der Chemnitzer Automobilindustrie erkundet werden. Frieder Bach blickt in einem Vortrag auf das Leben von Carl Horst Hahn zurück, während Jürgen Kaiser, ehemaliger Logistikleiter und Steffen Thierfelder, ehemaliger Leiter Werktechnik im VW Motorenwerk Chemnitz, das Buch »Chemnitz im Herzschlag

der Mobilität« vorstellen. Alle Termine sind unter www.chemnitz.de/carl-horst-hahn zu finden.

Ehrenbürgerwürde seit 1994

Carl Horst Hahn wurde am 1. Juli 1926 in Chemnitz geboren. Sein Vater Carl Hahn senior gehörte 1932 zu den Mitbegründern der Auto Union AG in Chemnitz aus dem Zusammenschluss von Audi, Wanderer, Horch und DKW. Seine berufliche Laufbahn begann Carl H. Hahn bei der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) 1953 in Paris, nach einem Jahr wechselte er zur Volkswagenwerk GmbH nach Wolfsburg. Er war Leiter der »Volkswagen of America« sowie später Continental Gummi-Werke AG und wurde 1982 Vorsitzender des Vorstands zur Volkswagen AG. Dieses Amt übte er bis zur Pensionierung im Jahr 1992 aus. Mit der Errichtung neuer Produktionsstätten auf dem gesamten Globus legte er die Grundlagen für die Entwicklung des Konzerns zu einem der größten Automobilhersteller weltweit. Ein besonderes Anliegen war ihm nach der Wiedervereinigung Deutschlands ein Neuanfang an den alten Produktionsstätten der Automobilindustrie in Zwickau und Chemnitz. Nach seinem Ausscheiden als Vorstandsvorsitzender der Volkswagen AG war Hahn in verschiedenen Aufsichtsratsgremien von internationalen Unternehmen und Institutionen tätig, engagierte sich stark im sozialen und kulturellen Bereich. Die Stadt Chemnitz verlieh ihm am 9. Juni 1994 die Ehrenbürgerwürde. Am 14. Januar 2023 verstarb Carl H. Hahn im Alter von 96 Jahren in Wolfsburg.

www.chemnitz.de/carl-horst-hahn

Erste Programmpunkte für Kosmos 2026

In knapp drei Monaten – am 29. August – findet die fünfte Auflage des Kosmos Chemnitz statt. Die ersten 50 Formate stehen bereits fest.

Musikalisch spannt das Festival erneut einen weiten Bogen von Pop, Indie und Rap hin zu elektronischer Musik und Klangexperimenten: Mit Ok Kid steht eine der prägendsten deutschen Indie-Pop-Bands der vergangenen Jahre auf dem Programm. Alexander Marcus bringt seinen Mix aus Schlager, Dance und Performance nach Chemnitz. Mariybu verbindet Club-Sounds mit Hyperpop, während Salò eine Stimme der jungen deutschsprachigen Pop- und Rockszene ist.

Ergänzt wird das Line-up unter anderem durch die Chemnitzer Band Power Plush, ok.danke.tschüss, 24/7 Diva Heaven, Mika Noé, Ceren, Nalya, beslik, herbst, Jiný Metro, sarah4k sowie das Format Sonic Interventions. Auch 2026 gibt es wieder einen geheimen Act. Beiträge aus den Bereichen Gesellschaft, Kunst, Sport und Wirtschaft prägen das Kosmos wie jedes Jahr und machen es zu einem einzigartigen städtischen Festival. Aus mehr als 200 Einreichungen aus Chemnitz und ganz Deutschland haben die Kuratirsteams erste Formate ausgewählt. Zahlreiche weitere Programmpunkte befinden sich zurzeit in Abstimmung mit Initiativen, Unternehmen, Vereinen und Kultureinrichtungen und werden in den kommenden Wochen veröffentlicht.

Neuer Ort, neue Zeit

Das Festival findet am 29. August zwischen Hartmannplatz, Schmidtbankpassage und Kaßbergauffahrt statt. Die Straßen »An der Markthalle« und Fabrikstraße werden mit ihren anliegenden Geschäften und Leerständen einbezogen,



Das Kosmos bietet auch in seinem fünften Jahr wieder spannende Musik-Acts.

Foto: Ernesto Uhlmann

gen, ebenso Schulen, die Hartmannfabrik, die Hartmannhalle sowie die dahinterliegenden Grünflächen. Der neue Ort bietet die Möglichkeit, das Festival räumlich weiterzuentwickeln und neue Formate umzusetzen. 2026 gilt natürlich weiterhin: Das Festival ist für alle kostenfrei.

Räume für Begegnung

Das Kosmos Chemnitz steht für eine Stadt, die Haltung zeigt und schafft auch im Jahr 2026 wieder Räume für Begegnung und Austausch. Bereits jetzt stehen mit Arne Semsrott, Joseph »Nana Kwame« Awuah-Darko, Luisa Neubauer und Ramona Wuttig erste profilierte Stimmen aus den Bereichen

Demokratie, Gesellschaft, Aktivismus und Kultur fest.

Im Bereich Gesellschaft diskutiert das Panel »Digitale Tools und demokratische Partizipation: Wer spricht mit?« neue Formen gesellschaftlicher Beteiligung, während »Zwischen den Wahlen« politische Hoffnungen und Ängste in den Mittelpunkt rückt. Mit »Wer entscheidet, wer du sein darfst?« und »Mauerecho live: Begegnungen, die wehtun« stehen persönliche Perspektiven auf gesellschaftliche Debatten im Fokus. Im Bereich Kunst reichen die Projekte von partizipativen Installationen über Workshops bis hin zu Performances. Zukunftsfragen werden unter anderem in den Beiträgen »Augmentation und Altern«, »Automating Empathy« sowie

»Zwischen Macht und Mythos – Eine kritische Einordnung aktueller KI-Narrative« verhandelt. Auch Sport und Bewegung bleiben ein fester Bestandteil des Festivals: Community-Basketball bei »Together we ball«, Handball-Mitmachangebote, Techno-Yoga und der offene Tanzwettbewerb »Salsatón« laden Besucherinnen und Besucher zum Mitmachen ein.

Darüber hinaus bietet die Stadt Chemnitz gemeinsam mit dem Industrieverein Sachsen 1828 e. V., der IHK Chemnitz, der Handwerkskammer Chemnitz und der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 gGmbH mit dem Wirtschafts-Hub ein neues Beteiligungsformat für Unternehmen an.

www.kosmos-chemnitz.de

Messe gibt Einblicke in die EU-Förderung in Chemnitz

Am 17. Juni findet von 14 bis 17 Uhr im und um das Tietz die Projektmesse zu EFRE und ESF Plus statt. Chemnitzerinnen und Chemnitzer sind eingeladen, die vielfältigen Projekte für nachhaltige Stadtentwicklung in Chemnitz kennenzulernen und mit Projektträgern, Vereinen sowie weiteren Akteurinnen und Akteuren ins Gespräch zu kommen.

Die Besuchenden erwartet ein abwechslungsreicher Nachmittag mit Informationsständen, kreativen Mitmachaktionen und spannenden Einblicken in die geförderten Projekte. Ob kleine Holzkonstruktionen bauen, Linoldruck ausprobieren, Glückwunschkarten ge-

stalten oder sich bei Bewegungs- und Geschicklichkeitsspielen ausprobieren – für Kinder und Erwachsene gibt es zahlreiche Möglichkeiten zum Mitmachen. Auch kreative Aktionen rund um Fossilien, Umwelt und Pflanzen laden zum Entdecken ein.

Darüber hinaus können sich Interessierte über lokale Beratungsangebote informieren und mit den Projektakteurinnen und -akteuren ins Gespräch kommen. Die nachhaltige integrierte Stadtentwicklung ist auch in der aktuellen EU-Förderperiode von 2021 bis 2027 ein wichtiger Schwerpunkt in Chemnitz. Grundlage dafür ist das vom Stadtrat beschlossene Gebietsbezogene Inte-

grierte Handlungskonzept (GIHK). Mit Fördermitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sowie dem Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) werden Projekte zur Verbesserung der Lebensbedingungen, zur sozialen Stabilisierung und zur nachhaltigen Entwicklung in mehreren Chemnitzer Stadtgebieten umgesetzt. Im Zuge der Förderung werden zwei EFRE-Gebiete (»Zwickauer Straße« und »Chemnitz Mitte«) sowie zwei ESF Plus-Gebiete (»Chemnitz Mitte« und »Chemnitz Süd 2.0«) unterstützt. Insgesamt stehen dafür Fördermittel in Höhe von rund 17,8 Millionen Euro zur Verfügung. Die Maßnahmen reichen von sozialen

Bildungs- und Integrationsangeboten über Projekte für Kinder und Jugendliche bis hin zu Vorhaben zur Verbesserung der Stadtökologie, zur Aufwertung von Quartieren und zur Stärkung der lokalen Wirtschaft. Ziel ist es, benachteiligte Stadtteile nachhaltig zu stabilisieren und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken.

Weiterführende Informationen zu den Fördergebieten, Projekten und Programmen EFRE und ESF Plus stehen auf der Internetseite der Stadt Chemnitz zur Verfügung:

www.chemnitz.de/efre-esf

Festival zum Anfassen

Beim makers united-Festival am 27. Juni wird die Chemnitzer Region erneut zum Treffpunkt für Robotik, Handwerk, Materialforschung, Bildung und Cross-Innovation.

Was passiert, wenn ein Ingenieur aus Ghana im Esche-Museum zur Geschichte der Textilindustrie arbeitet, japanische Maker DIY-Robotik und Kintsugi nach Chemnitz bringen, ein Möbeldesigner aus den Niederlanden mit recyceltem Linoleum experimentiert und rund 750 Schülern und Schülerinnen selbst zu jungen Makern werden...? Dann ist wieder makers united!

Am 27. Juni öffnet das internationale Mitmachfestival für Innovation, Technik, Handwerk, Kunst und Wissenschaft in der Stadthalle Chemnitz seine Türen für das breite Publikum.

Bereits am 26. Juni erleben beim Young Makers Day rund 750 Schüler und Schülerinnen in kompakten Workshops, wie aus Neugier praktisches Wissen entsteht.

Und schon ab dem 17. Juni beginnt mit der Maker Residence 2026 das dezentrale Herzstück des Programms: Rund 20 internationale Maker arbeiten in offenen Werkstätten der Region, entwickeln Projekte weiter oder neu, tauschen Wissen aus und zeigen, wie lebendig



Das Wichtigste beim makers united-Festival ist: selbst ausprobieren.



Fotos: Kristin Schmidt

die Maker-Region ist. »Makers united ist kein klassisches Messeformat; es ist ein Ort, an dem man Dinge anfassen, ausprobieren, zerlegen, neu denken und gemeinsam weiterbauen kann«, sagt Lianne van de Laar, Projektleiterin Maker e. V. »Uns geht es nicht nur um Technik, sondern um Selbstwirksamkeit: Menschen erleben, dass sie vielseitig gestalten können, egal ob sie neun Jah-

re alt sind, ein Unternehmen führen, an einer Universität forschen oder einfach neugierig sind.«

Das Programm von makers united zeigt die ganze Bandbreite der Maker-Kultur: Von Drohnentechnik und Musikkomposition über Bodytracking, Künstliche Intelligenz, Virtual Reality, Coding, Holzarbeit, Fahrzeugtechnik, Textilhandwerk, Glasgravur und Robotik gibt es viel

Spannendes zu entdecken. Ein besonderer Programmpunkt ist die Young Makers University mit Simón Albers. In diesem Jahr widmet der Fernseh- und Radiomoderator sich dem Thema Industriekultur. Die Young Makers University wird in diesem Jahr mit Unterstützung der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen umgesetzt und beginnt unmittelbar nach der Eröffnung um 10 Uhr. ■

»In der Vorstellung«

In der kommenden Woche eröffnet das Kunstfestival Begehungen im Schauspielhaus unter dem Motto »In der Vorstellung«.

Die Begehungen finden in diesem Jahr vom 19. Juni bis zum 5. Juli im aktuell nicht genutzten Chemnitzer Schauspielhaus im Park der Opfer des Faschismus statt. Passend zum Ort verweist das diesjährige Thema der Ausstellung auf die Mechanismen der Herstellung und Vermittlung von Wirklichkeit. »Wir leben in einer Zeit, in der Bilder nicht nur Wirklichkeit zeigen, sondern Wirklichkeit erzeugen.

Die zur Ausstellung ausgewählten Kunstwerke zeigen, wie fragil, manipulierbar und konstruiert unsere Realität ist. Sie verdeutlichen, wie stark unsere Wirklichkeit von Vorstellungen geprägt ist und wie technologische, politische und ökonomische Kräfte in unsere Wahrnehmung eingreifen«, erklärt Claudia Tittel, die künstlerische Leiterin der Ausstellung.

Die Auswahl der Künstlerinnen und Künstler erfolgte als zweiteiliger Prozess. Etwa die Hälfte der Arbeiten wurde von Claudia Tittel vorab ausgewählt, die andere Hälfte fand den Weg über den

internationalen Open Call in die Ausstellung. Eine Besonderheit stellt die Teilnahme der mexikanisch-argentinischen Künstlergruppe La Compañía Opcional dar. Dafür kam der Tipp über das Kuratoren-Team vom Festival Theater der Welt. Ihre Beteiligung mündet nun in dem Projekt »Briefe zum Abschied«, ein kollektives Schreib- und Erinnerungsprojekt, in dem ältere Menschen Briefe an bedeutende Orte in ihrem Leben schreiben, die verschwunden sind oder verschwinden werden. Dadurch teilen sie Erinnerungen, Emotionen und Geschichten. Die Umsetzung entsteht gemeinsam mit den Gästen der benachbarten Tagespflege, dem Arbeiter-Samariter-Bund und der Chemnitzer Künstlerin Mica Kempe.

Neben Gesprächen und Rundgängen gibt es wieder Konzerte, literarische Abende, Performances sowie Gespräche mit Künstlerinnen und Künstlern. Eine Premiere stellt die 1. Lange Begehungen-Nacht dar. Ähnlich wie zu einer Museumsnacht bleibt die Ausstellung bis Mitternacht geöffnet, flankiert von Musik und weiteren Aktionen. ■

Das gesamte Programm gibt es unter: www.begehungen-festival.de

Gefährten kommen zu Wort

Im Garagen-Campus gibt es ein neues Projekt: »Garagen Companions« (deutsch: Garagen-Gefährten) eröffnet neue Perspektiven auf die Geschichte(n) des Garagen-Campus und verbindet Historie, Gegenwart und Zukunft. Im Zentrum stehen ehemalige Mitarbeitende des einstigen Depots, die als »Garagen Companions« ihre persönlichen Erinnerungen und Blickwinkel teilen.

An verschiedenen Design-Haltestellen auf dem gesamten Gelände befinden sich Infotafeln mit Porträtfotografien und QR-Codes, über die kurze Audio-geschichten der Companions direkt an ihren ehemaligen Wirkungsstätten angehört werden können.

Das ehemalige Straßenbahndepot der CVAG wird seit 2021 im Rahmen der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 zum sogenannten Garagen-Campus weiterentwickelt. Dort ist ein neuer Kulturort in Chemnitz entstanden. Durch »Garagen Companions« bekommen auch die ehemaligen Mitarbeitenden des einstigen Depots die Möglichkeit, Einblicke in ihre bislang verborgenen Geschichten zum Areal und dessen Vergangenheit zu geben.



An Design-Haltestellen können sich Gäste Geschichten ehemaliger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Straßenbahndepots anhören. Foto: Garagen-Campus

Das Projekt ist eine Kooperation des Garagen-Campus e. V. und des »Bureau Ruimtekoers – Büro für Social Design & Partizipation« aus den Niederlanden in Zusammenarbeit mit dem Kollektiv gruppe tag, der Künstlerin Jana Dörfelt sowie dem Designer Luca Ortmann. ■

Symposium zum Taiwan Business Day

Am Donnerstag, dem 18. Juni, richtet die Stadt Chemnitz erstmals den Taiwan Business Day aus, um die internationalen Wirtschaftsbeziehungen mit Taiwan im Zukunftsfeld Mikroelektronik weiter auszubauen. Dazu wird eine taiwanesisches Wirtschaftsdelegation in Chemnitz erwartet.

Von 15 bis 18 Uhr lädt Oberbürgermeister Sven Schulze gemeinsam mit den internationalen Gästen Vertreterinnen und Vertreter von Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Institutionen sowie Interessierte, die sich über wirtschaftliche Entwicklungen in Taiwan informieren und internationale Kontakte knüpfen möchten, zu einem öffentlichen Symposium ein.

Das Symposium findet in englischer Sprache im Grünen Salon des Rathauses statt. Eine Anmeldung ist bis zum 14. Juni über das Beteiligungsportal der Stadt Chemnitz möglich: www.mitdenken.sachsen.de/1064985. ■

Broschüre zur Förderung von Naturerlebnissen

Das städtische Umweltzentrum hat die Broschüre »Lass' mal raus gehen! – Naturerlebnisse für Kinder fördern« veröffentlicht. Diese richtet sich an Erwachsene und erläutert, wie Kinder ihre Neugier ausleben und die positiven Effekte der Natur erfahren können. Wie schmeckt Schnee, wie fühlt sich eine Schnecke auf der Hand an, wer zwitschert da? Kinder wollen diese Wunder der Natur erkunden. Es liegt an Erwachsenen, solche Räume für den Kontakt mit der Natur zu erkennen, zu erhalten oder zu entwickeln. Dabei verstärken kreative Ansätze die Wirksamkeit der Naturerlebnisse. Die Broschüre zeigt unter anderem, wie Eltern, Großeltern, Pädagoginnen und Pädagogen Naturerlebnisse für Kinder fördern können. Ein kleines Kartenspiel gibt Anregungen zur Begegnung mit der Natur in Freizeit und Bildung.

Die Broschüre ist als Download unter www.chemnitz.de/naturerlebnisse sowie als Druckexemplar in den Auslagen im Rathaus, im Technischen Rathaus und im Umweltzentrum in der Henriettenstraße 5 erhältlich. ■

Brunnen gehen wieder in Betrieb

Am Wochenende geht der Leuchtbrunnen im Schloßteichpark wieder in Betrieb. Das kündigt das Grünflächenamt an. Der Brunnen musste nach einer Havarie repariert werden. Ebenfalls ab dem Wochenende wird die Fontäne am Rosenhof voraussichtlich wieder sprudeln, die für ein Fest planmäßig abgeschaltet worden war. Bei der Gelegenheit wurde die Anlage gereinigt und gelockerte Randsteine wurden ersetzt. ■

Tierpark lädt zum Feiern ein



Neugierig? Am 20. Juni wartet ein spannendes Festprogramm auf die Gäste.

Foto: Janine Auerswald

Am Samstag, dem 20. Juni, feiert der Tierpark Chemnitz wieder sein alljährliches Tierparkfest.

Von 10 bis 17 Uhr dürfen sich die Besucherinnen und Besucher auf ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie freuen. Gemeinsam mit der Sächsischen Landesbegegnung »Schulen musizieren« wird der Tierpark zur musikalischen Bühne. Ensembles unterschiedlicher Genres sorgen von 13 bis 16 Uhr auf der Festwiese für ein vielfältiges Programm.

Doch nicht nur musikalisch gibt es viel zu entdecken: Kommentierte Fütterun-

gen bieten Einblicke in die Tierwelt und die Arbeit der Tierpflegerinnen und Tierpfleger. Zahlreiche Mitmachaktionen laden Groß und Klein zum Ausprobieren, Lernen und Staunen ein.

Partnerinnen und Partner des Tierparks – darunter die Stadtbibliothek, das smac, die Wolfsscheune Rietzschen sowie der Förderverein des Tierparks – bereichern mit eigenen Aktionen und kreativen Angeboten das Programm. Der Eintritt kostet für Erwachsene 9,50 Euro und ermäßigt 5 Euro. Familienkarten gibt es ebenfalls.

Auszug aus dem Programm

10 Uhr, Südamerikaanlage

Eine Reise nach Südamerika: Infos zu den Nandus und Alpakas

10.30 Uhr, Eingang Vivarium Tierpflegertalk

11 Uhr, Tierparkschule Tierbeschäftigung basteln mit den Azubis des Tierparks

13.15 Uhr bei den Papageien Tierpflegertalk im Vogelrevier

13.30 Uhr im Alpakastall Flauschige Begleiter: Alpakaspaziergang

14.30 Uhr an der Flamingoanlage Tierpflegertalk

17 Uhr an der Dschelada-Anlage Tierbeschäftigung für die Dscheladas ■ www.tierpark-chemnitz.de

Umweltamt bittet um Mithilfe

Auch in diesem Jahr bittet das Umweltamt der Stadt Chemnitz Bürgerinnen und Bürger um Mithilfe, um sogenannte invasive Neophyten zu bekämpfen. Dabei handelt es sich um eingewanderte oder eingeführte Pflanzenarten, die sich stark ausbreiten und heimische Pflanzen verdrängen. Besonders problematisch ist der Riesenbärenklau.

Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, Funde des Riesenbärenklau per E-Mail an die Untere Naturschutzbehörde unter umweltamt.naturschutz@stadt-chemnitz.de zu melden. Wichtig ist dabei die Angabe des Standorts und der Pflanzenanzahl, wenn möglich mit Foto. In Ausnahmefällen werden Meldungen auch telefonisch unter 0371 488-3602 oder -03 oder der Behör-

dennummer 115 entgegengenommen. Der Riesenbärenklau wird bis zu vier Meter hoch und bildet zehntausende Samen, wodurch er sich schnell ausbreitet. Der Pflanzensaft kann, vor allem bei Sonnenlicht, schwere Hautverbrennungen verursachen, besonders bei Kindern. Unverwechselbar sind die sehr großen, stark eingeschnittenen Blätter, wobei jedes Teilblatt in eine typische Blattspitze ausläuft. Der scharf-würzige Geruch des Pflanzensaftes ist ebenfalls unverkennbar.

Der Riesenbärenklau muss laut EU-Verordnung beseitigt werden. Zuständig sind die Grundstückseigentümer/-innen. Wichtig: Die Pflanzen müssen vollständig entfernt und über den Neophyten-Container am Wertstoffhof Weißer Weg entsorgt werden. ■



Auffällig sind die stark eingeschnittenen Blätter. Foto: Untere Naturschutzbehörde Chemnitz

Stolpersteine

in Chemnitz

Heinrich Moritz Frank

Geboren: 11. September 1889
Gestorben: 24. Mai 1955

Patenschaft:
Sven Hösel & Jana Schneider

**Rosa Frank,
geb. Frank**

Geboren: 18. Mai 1900
Gestorben: 6. Oktober 1982

Patenschaft:
Christin Schneider und Ron Schneider

**Leonore Frank,
verh. Schoenbeck**

Geboren: 10. Oktober 1923
Gestorben: 14. November 2009

Patenschaft: Evangelisches
Schulzentrum Leukersdorf

Erwin Konrad Frank

Geboren: 15. Dezember 1925
Gestorben: 26. Juni 2024

Patin:
Astrid Ahnert

Lebensweg

Heinrich Frank wurde als ältester Sohn des Trikotagenfabrikanten Julius Frank in Chemnitz geboren. Katharina Mallison, seine Mutter, hatte noch weiteren sechs Kindern das Leben geschenkt, unter anderem Irmgard Anna (auch Irmig genannt).

Heinrich Frank gehörte zu den jüdischen Weltkriegsteilnehmern. Bereits im September 1914 meldete er sich für einen Einsatz an der Front. Erst im Dezember 1918 sollte er demobilisiert werden. Nach der Rückkehr nahm Heinrich Frank als Zweiter Vorsitzender am weiteren Aufbau des Jüdischen Jugendvereins in Chemnitz teil. Später engagierte er sich in der Ortsgruppe des Reichsbundes jüdischer Frontsoldaten. Bereits im Februar 1920 wurde Heinrich Frank Prokurist der Trikotagenfabrik Felix Frank. Im September 1921 wurde der damals 32-jährige Kaufmann in den Vorstand der neugegründeten Marschel Frank Sachs Aktiengesellschaft gewählt. Am 30. Mai 1922 ging Heinrich Frank die Ehe mit der aus Erfurt stammenden Rosa Frank ein. Das junge Ehepaar wohnte in dem Haus in der Katharinenstraße 2. Ihre zwei Kinder Leonore (genannt Lore) und Erwin Konrad wurden in der Staatlichen Frauenklinik Chemnitz geboren.

Die NS-Machtübernahme im Jahre 1933 bedeutete für den Fabrikdirektor Heinrich Frank, dass er bereits im März 1934 aus der Marschel Frank Sachs AG



Familie Frank.

Foto: Conrad Frank

»ausscheiden« musste. Er blieb aber bis 1937/38 Gesellschafter mit einem der größten Aktienpakete. Außerdem unterstützte Heinrich Frank damals den Is-

raelitischen Krankenpflege-, Unterstützungs- und Bestattungsverein »Chewra Kadischa« in Chemnitz. Im März 1937 wurde er anstelle des altersbedingt ausgeschiedenen Kaufmanns Salo Guttman zum ersten Vorsitzenden gewählt. Wenige Monate später zog Heinrich Frank mit Ehefrau und Tochter nach Berlin, nachdem Sohn Erwin dort schon anderthalb Jahre die Private Jüdische Schule Dr. Leonore Goldschmidt besucht hatte. Während des Novemberpogroms 1938 wurde er am 10. November 1938 in Berlin verhaftet und in das Konzentrationslager Sachsenhausen verschleppt. Er wurde erst am 23. Dezember 1938 entlassen. Am 2. März 1939 wurde Heinrich Frank und seiner Familie die Auswanderung nach Palästina erlaubt. Er ließ sich in der Stadt Ramat Gan nieder, wo er eine Pension mit Restaurant eröffnete. Der Zufall wollte es, dass sich

diese in unmittelbarer Nachbarschaft zu Heinrich Guttman's Domizil befand. Uri Guttman, Heinrichs Sohn, lebt heute noch in Ramat Gan.

Heinrich Frank verstarb im Mai 1955 in Israel. Seine Witwe Rosa zog im Januar 1958 in die USA, wo ihre Kinder bereits seit einigen Jahren lebten. Rosel Frank verstarb im Oktober 1982 in New York. Ihre Tochter lebte als zweifach verwitwete Leonore Schoenbeck bei New York. Daniel Feldmann, ihr Sohn aus erster Ehe, lebt seit 1971 mit seiner Familie in Australien. Erwin Frank ist seit 1954 mit Ursula Brauer verheiratet. Das Ehepaar hat zwei Kinder: Ronald und Diane. Erwin Frank steht seit vielen Jahren in Kontakt zu seiner Heimatgemeinde. Die Geschwister weilten 1997 zu den 6. Tagen der jüdischen Kultur in Chemnitz. ■



Für die Familie Frank liegen Stolpersteine an der Katharinenstraße 10. Foto: Madeleine Rödiger

www.chemnitz.de/stolpersteine

Unterwegs für die Stadtsauberkeit

Zum Internationalen Tag der Müllabfuhr am 17. Juni präsentiert sich der ASR auf dem Neumarkt zusammen mit der Aktion »Deutschland trennt« der Initiative »Mülltrennung wirkt«.

Beleuchtet werden alle Themen rund um Abfalltrennung und Abfallvermeidung. Zwischen 10 und 17 Uhr dürfen alle, die möchten, einmal ins Abfallfahrzeug steigen.

Der Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Chemnitz (ASR) bewegt jährlich rund 82.000 Tonnen Abfall, darunter:

- rund 31.000 Tonnen Restabfall
- knapp 22.000 Tonnen kompostierfähiger Abfall
- rund 9.000 Tonnen sperriger Abfall
- knapp 12.000 Tonnen Pappe und Papier
- rund 730 Tonnen Alttextilien.

Mit der städtischen Tochtergesellschaft, der WeTraC GmbH, werden zudem noch knapp 7.400 Tonnen Leichtverpackungen im Rahmen der Dualen Systeme Deutschland abgeholt. Das bedeutet, dass 95 Mitarbeitende in der haushaltsnahen Entsorgung pro Jahr etwa 973.000 schwarze Tonnen, 1,053 Millionen braune Tonnen, 639.000 blaue Tonnen und 722.000 gelbe Tonnen leeren.

Hinzu kommen 40 Beschäftigte, die rund 5.100 Sperrmüllabholungen realisieren oder auf den fünf Wertstoffhöfen



Zum Tag der Müllabfuhr am 17. Juni zeigt der ASR auf dem Neumarkt Interessierten seine vielfältige Arbeit.

Foto: Philipp Köhler

Abfälle jenseits des Hausmülls entgegennehmen – zum Beispiel Sperrabfälle, Grünschnitt oder Elektroschrott.

»Es ist gut, dass es diesen Tag der Müllabfuhr gibt, mit dem die Branche und die Mitarbeitenden für ihre Arbeit gewürdigt werden. Die Abfallentsorgung wird ja oft erst zum Thema, wenn mal was nicht läuft. Dabei ist es eine echte Meisterleistung, täglich rund 17.000 Abfallbehälter zu leeren – erst recht bei der aktuellen Baustellensituation in der Stadt,« sagt Betriebsleiter Marcus Kropp.

Zudem sind 60 Mitarbeitende in der Chemnitzer Straßenreinigung unterwegs, die pro Jahr rund 88.000 Kilometer auf Straßen und Gehwegen zurücklegen – also mehr als zwei Mal die Erde umrunden. Dabei leeren sie knapp 100.000 Mal die Papierkörbe der Stadt, was für etwa 250 Tonnen Abfall sorgt. Zusätzlich kümmern sich elf Mitarbeitende darum, dass rund 29.000 Abwasserkanäle gespült und 11.400 Mischwassergruben und Kleinkläranlagen geleert werden. Wenn Betriebsleiter Kropp noch einen Wunsch

zum Tag der Müllabfuhr hätte, er würde den Namen ändern in »Tag der Abfallentsorgung«. »Das klingt zwar sperriger, aber wir fahren eben keinen nutzlosen Müll, sondern Wertstoffe bzw. Rohstoffe. Nehmen wir nur mal den kompostierfähigen Abfall – für den wir selbst eine Biogutvergärungsanlage errichten, mit der wir ab 2030 Biogas für Chemnitz erzeugen. Nur ein Beispiel für die Werthaltigkeit unserer Fracht, vorausgesetzt, die Chemnitzerinnen und Chemnitzer unterstützen uns mit einer guten Abfalltrennung.«

Schon Pläne? vhs veröffentlicht Wintersemesterprogramm

Am kommenden Montag stellt die Volkshochschule Chemnitz ihr Programm für das Wintersemester 2026 online. Auf www.vhs-chemnitz.de können ab 10 Uhr alle Kurse, die zwischen dem 7. September 2026 und dem 28. Februar 2027 stattfinden, gesucht und gebucht werden.

Das Wintersemester der Chemnitzer Volkshochschule (vhs) beginnt am Montag, dem 7. September. Schon neun Wochen vor dem Semesterstart können Interessierte online im Herbst-Winter-Programm der vhs nach ihren Wunschkursen stöbern und sich direkt anmelden. Die Auswahl ist mit 557 Angeboten aus sechs Fachbereichen enorm. Und sie wird noch größer: Das Programm wird stetig aktualisiert und durch neue Veranstaltungen erweitert.

Wissen, Können, Machen

Aneignen, Einprägen und Anwenden – dies sind die wichtigsten Stationen



beim Lernen. Die vhs begleitet und unterstützt ihre Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei diesem Prozess, der mit persönlicher Entwicklung einhergeht. Das Anliegen, nützliches Wissen nachhaltig und wirksam zu vermitteln, wird in dem neuen vhs-Leitspruch »Wissen. Können. Machen« treffend auf den Punkt gebracht. Viele neue Angebote greifen aktuelle Themen auf und tragen Trends, wandelnden Interessen und veränderten Bedarfen Rechnung. Insbesondere im Fachbereich »Bewusst leben« werden neue Schwerpunkte ge-

setzt. Von den aktuell geplanten 162 Angeboten sind 22 neu. Im Themenbereich Bewegung liegt die Hälfte der 56 Kurse im Yoga-Spektrum, das im neuen Semester durch speziell der Frauengeseundheit gewidmete Kurz-Kurse bereichert wurde. Im Bereich »Gesund und achtsam leben« wächst die Anzahl und Vielfalt von Kursen für Selbstfürsorge. Zum Beispiel werden der Umgang mit Gefühlen wie Ärger oder Angst thematisiert oder Impulse für Umbruchphasen im Leben gegeben. Wer das Backen für sich (wieder-)entdecken möchte, findet

den passenden Kurs sowohl für herzhaftes als auch für süßes Gebäck.

Für eine starke Gemeinschaft

In der vhs lernt niemand für sich allein. In den Kursen, Workshops und Vorträgen treffen sich Menschen, die Interessen und Lernziele teilen – ganz gleich, wie verschieden sie sind. So trägt die Volkshochschule dazu bei, Brücken zu schlagen, Kontakte zu knüpfen, gemeinsam ins Gespräch zu kommen und einander besser zu verstehen – kurzum: den Gemeinsinn zu fördern.

Plätze im Wunschkurs sichern

Wie immer ist es ratsam, Kurse rechtzeitig zu buchen. Selbst wenn kurzfristig doch etwas dazwischenkommt, können angemeldete Teilnehmende bis sechs Werktagen vor Kursbeginn gebührenfrei stornieren.

Das Programmheft der Volkshochschule erscheint am Montag, dem 17. August. ■



WIR BAUEN FÜR CHEMNITZ

Zum aktuellen Baugeschehen:



Zukünftig umsteigefrei ins Chemnitz Center und nach Limbach-Oberfrohna: Mit der neuen Bahnstrecke schaffen wir eine attraktive Verbindung und sorgen gemeinsam mit unseren Partnern für die Modernisierung des Innenstadtrings.

www.chemnitzer-modell.de

Entgeltordnung der Volkshochschule Chemnitz

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Entgeltpflicht für Kurse und Veranstaltungen
- § 3 Zahlungsweise
- § 4 Höhe der Kurs- und Veranstaltungsentgelte
- § 5 Entgelte für besondere Leistungen
- § 6 Entgeltermäßigungen
- § 7 Mindestteilnehmerzahlen
- § 8 Inkrafttreten

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 18. März 2026 mit Beschluss Nr. B-001/2026 folgende Entgeltordnung der Stadt Chemnitz für die Volkshochschule Chemnitz beschlossen:

§ 1 Geltungsbereich

Die Volkshochschule Chemnitz ist eine öffentliche Einrichtung der Stadt Chemnitz. Für die Teilnahme an den Kursen und Veranstaltungen und die Inanspruchnahme von Leistungen der Volkshochschule werden, soweit diese Angebote nicht entgeltfrei sind, privatrechtliche Entgelte nach den Bestimmungen dieser Entgeltordnung erhoben.

§ 2 Entgeltpflicht für Kurse und Veranstaltungen

- (1) Zur Zahlung der Entgelte sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verpflichtet, die sich zu einem Kurs oder einer Veranstaltung angemeldet haben oder sich von einem Dritten haben anmelden lassen. Bei Minderjährigen trifft die Zahlungspflicht deren gesetzliche Vertreterin oder Vertreter.
- (2) Die volle Zahlungspflicht entsteht auch dadurch, dass Teilnehmerinnen und Teilnehmer ohne Anmeldung und damit unberechtigt an Kursen oder Veranstaltungen oder Teilen dieser teilnehmen.
- (3) Die Entgelte werden zu Kurs- bzw. Veranstaltungsbeginn fällig, soweit diese Entgeltordnung nichts Abweichendes regelt.
- (4) Ein Durchführungsanspruch gegenüber der Volkshochschule besteht nicht.

§ 3 Zahlungsweise

- (1) Die Entgelte werden vorrangig nach Anmeldung bargeldlos und regulär nach Kursbeginn per Lastschriftverfahren vom Konto der/des Zahlungspflichtigen eingezogen und mit Datum des ersten Lastschriftversuches fällig. Beim Verkauf von Gutscheinen wird das Entgelt vor dem Versand des Gutscheines eingezogen.

- (2) Es ist ebenfalls möglich, die Entgelte zur Anmeldung vor Kursbeginn bar oder per Kartenzahlung zu entrichten.
- (3) Das Zahlverfahren der Überweisung nach Rechnungslegung wird grundsätzlich nur für berufliche, nachweislich durch den Arbeitgeber veranlasste Weiterbildungsmaßnahmen oder im begründeten Einzelfall gewährt.
- (4) Die Zahlung von Entgelten über 40,00 Euro im Einzelfall ist auf Antrag in Raten möglich.

§ 4 Höhe der Kurs- und Veranstaltungsentgelte

- (1) Der Basiswert für das Entgelt beträgt je Unterrichtseinheit (1 UE = 45 Minuten) 12,80 Euro. Soweit in dieser Entgeltordnung nicht anders geregelt, wird für jeden Kurs bzw. jede Veranstaltung der Volkshochschule ein Entgelt je Unterrichtseinheit (UE) im Rahmen einer Bandbreite in Höhe von mindestens 20 % bis höchstens 100 % des Basiswertes festgesetzt. Die Höchstgrenze gilt nicht für Einzelveranstaltungen.
- (2) Entgelte für Kurse und Veranstaltungen im Auftrag von Unternehmen decken die Einzelkosten.
- (3) Die Entgelte für Studienreisen und Exkursionen decken die Einzelkosten.
- (4) Für alle Kurse und Veranstaltungen der Volkshochschule wird eine Verwaltungsaufwandspauschale in Höhe von 9,00 Euro erhoben. Davon ausgenommen sind Kurse und Veranstaltungen die unter die Absätze (2) und (3) fallen sowie Einzelveranstaltungen bis einschließlich 3 UE.
- (5) Die Leiterin der Volkshochschule kann festlegen, dass unter bestimmten inhaltlichen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten Kurse bzw. Veranstaltungen entgeltfrei stattfinden bzw. für Kurse bzw. Veranstaltungen mit besonderem Weiterbildungsinteresse abweichende Entgeltregelungen Anwendung finden.

§ 5 Entgelte für besondere Leistungen

- (1) Für die Nutzung von ausstattungs- und betriebskostenintensiven Bereichen wird das Grundentgelt der jeweiligen Veranstaltung um einen nachfolgend definierten Faktor erhöht:
 - a) Werkstattbereich: Faktor 1,1
 - b) Lehrküche: Faktor 1,2
 - c) Computerkabinett: Faktor 1,2
- (2) Für das Ausfertigen von Bescheinigungen und Zeugnissen wird ein Entgelt in Höhe von 1,00 Euro erhoben.
- (3) Kursnebenkosten (Materialkosten, Lehrbücher u. ä.) werden zusätzlich

in voller Höhe in das Kursentgelt einbezogen.

- (4) Für das Erstellen von Kopien werden Entgelte gemäß Entgeltordnung der Stadt Chemnitz für kommunale Dienstleistungen im Bereich der Verwaltung erhoben.
- (5) Die Höhe der Entgelte für die Durchführung von Prüfungen richtet sich nach der Entgeltordnung der jeweils prüfenden Institution.
- (6) Bei Zahlungsverzug werden Verzugszinsen für das Jahr in Höhe von fünf Prozentpunkten über aktuellem Basiszins der Europäischen Zentralbank zzgl. Porto-Auslagen berechnet.
- (7) Für von Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu vertretende Rücklastschriften sind die von den beteiligten Banken in Rechnung gestellten Gebühren/Entgelte von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu tragen.
- (8) Die Räumlichkeiten der Volkshochschule können an externe Einrichtungen und Organisationen, die die Ziele der Volkshochschule ihrerseits aktiv verfolgen, zur Durchführung zweckdienlicher Veranstaltungen unentgeltlich überlassen werden. Die Überlassung von Geräten, die dem Grundinventar der überlassenen Räumlichkeit zuzuordnen sind, ist in der individuellen Nutzungsvereinbarung dieser Räumlichkeit zu regeln. Die Entscheidung zur Überlassung von Räumlichkeiten obliegt der Leiterin der Volkshochschule.

§ 6 Entgeltermäßigungen

- (1) Folgende Personen haben Anspruch auf Ermäßigung des nach § 4 Abs. 1 erhobenen Entgeltes je Unterrichtseinheit, soweit das ausgewiesene Gesamtentgelt einen Wert von 10,00 Euro übersteigt:
 - a) Chemnitzpassinhaberinnen und -inhaber, Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr sowie Schülerinnen und Schüler des ersten, jedoch nicht berufsbildenden Bildungsweges, Schwerbehinderte (ab GdB 50) in Höhe von 50 %
 - b) Danke-Card-Inhaberinnen und -inhaber, Inhaberinnen und -inhaber der Sächsischen Ehrenamtskarte, VHS-Kursleitende des laufenden Semesters, Auszubildende und Vollzeitstudierende in Höhe von 25 %

- (2) Bei Vorliegen mehrerer Ermäßigungsgründe nach § 1 kommt jeweils nur ein Ermäßigungsgrund zur Anwendung.
- (3) Schriftliche Anträge auf weitere Entgeltermäßigungen auf Grund sozialer Härte sind möglich. Die Entscheidung hierüber trifft die Leiterin der Volkshochschule.
- (4) Ermäßigungen werden nur nach Vorlage entsprechend zum Anmeldezeitpunkt gültiger Nachweise gewährt.
- (5) Entgelte für Auftragsmaßnahmen, Studienreisen, Exkursionen, die Verwaltungsaufwandspauschale sowie Entgelte für besondere Leistungen nach § 5 sind nicht ermäßigungsfähig.
- (6) Der Volkshochschule ist es vorbehalten einmal pro Semester im Rahmen einer Aktionswoche zwecks Kundengewinnung und Kundenbindung bis zu 25 % Ermäßigung auf ausgewählte Kurse zu gewähren.

§ 7 Mindestteilnehmerzahlen

- (1) Die Kurse der Volkshochschule finden in der Regel nur statt, wenn sich mindestens 8 Teilnehmerinnen und Teilnehmer verbindlich angemeldet haben.
- (2) Bei Unterschreitung der Mindestteilnehmerzahl kann die Leiterin der Volkshochschule eine Sondergenehmigung zur Durchführung erteilen, wenn daran ein besonderes Weiterbildungsinteresse besteht. Die Entgelte dieser Kurse werden per Sonderkalkulation berechnet.

§ 8 Inkrafttreten

Diese Entgeltordnung tritt mit der Veröffentlichung des Wintersemesterprogramms der Volkshochschule Chemnitz des Jahres 2026 in Kraft. Gleichzeitig tritt die seit 20. Juni 2022 wirksame Entgeltordnung der Stadt Chemnitz für die Volkshochschule Chemnitz außer Kraft.

Sven Schulze
Oberbürgermeister

Das Amtsblatt, Stellenangebote und vieles mehr gibt es auch als Newsletter:
www.chemnitz.de/newsletter

Honorarordnung der Volkshochschule Chemnitz

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Honorare für Kurse
- § 3 Honorare und Kosten für Einzelveranstaltungen und Ausstellungen
- § 4 Honorare für Studienfahrten, Exkursionen, Führungen
- § 5 Honorare für weitere Mitarbeiter
- § 6 Gesamtabgeltung
- § 7 Aufwandsentschädigungen
- § 8 Schlussbestimmung

§ 1 Geltungsbereich

Die vorliegende Honorarordnung regelt die Honorarsätze der frei- und nebenberuflichen Mitarbeiter/innen der Volkshochschule Chemnitz.

§ 2 Honorare für Kurse

- (1) Für die Leitung von Kursen werden in Abhängigkeit vom Bildungsinhalt sowie der Qualifikationen der frei- und nebenberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Honorare von 15 Euro bis zu 70 EUR je Unterrichtseinheit (UE, 1 UE = 45 Minuten) gezahlt.
- (2) Erfordert ein Kurs nachweislich außerordentliche Vor- bzw. Nachbereitungen, können für diese Honorare bis zu 35 EUR je Unterrichtseinheit gezahlt werden.
- (3) Für außerordentliche Korrekturarbeiten gilt Absatz (2) sinngemäß.

Für Prüfungskorrekturen anderer prüfender Institutionen gelten deren Bestimmungen.

- (4) Der/die Leiter/in der Volkshochschule kann ein Ausnahmehonorar vereinbaren, wenn qualifizierte Mitarbeiter/innen anderweitig nicht gewonnen werden können.
- (5) Für Kursstunden, die ohne die Zustimmung des/der Leiters/in der Volkshochschule gehalten werden, wird kein Honorar gezahlt.

§ 3 Honorare und Kosten für Einzelveranstaltungen und Ausstellungen

- (1) Für Einzelveranstaltungen beträgt das Honorar bis zu 350 EUR.
- (2) Für das Einrichten von Ausstellungen beträgt das Honorar bis zu 400 EUR.
- (3) Für die Bemessung der Honorare nach Abs. 1 und 2 sind der Grad der erforderlichen Fachkenntnisse, der Schwierigkeit der Leistung und die besonderen Umstände, unter denen die Leistung erbracht wird, maßgebend.
- (4) Die Kosten für Übernachtung der frei- und nebenberuflichen Mitarbeiter/innen werden von der Volkshochschule getragen, wenn eine An- und Abreise am Veranstaltungstag unzumutbar ist.
- (5) Der/die Leiter/in der Volkshochschule kann ein Ausnahmehonorar vereinbaren, wenn qualifizierte Mitarbeiter/innen anderweitig nicht gewonnen werden können.

§ 4 Honorare für Studienfahrten, Exkursionen, Führungen

- (1) Für die Leitung von Studienfahrten, Exkursionen und Führungen werden Honorare entsprechend dem Zeitaufwand unter Anwendung der Regelung des § 2 Abs. 1 festgelegt. Je Veranstaltungstag werden maximal 8 Stunden honoriert.
- (2) Anfallende Kosten für Fahrt und Übernachtungen werden von der Volkshochschule getragen.

§ 5 Honorare für weitere Mitarbeiter

Frei- und nebenberufliche Mitarbeiter/innen, die an der Planung und Koordinierung des Arbeitsprogramms der Volkshochschule maßgeblich beteiligt sind, erhalten ein Honorar bis zu 40 EUR je Zeitstunde.

§ 6 Gesamtabgeltung

Bei allen vertraglich vereinbarten Honorare der Volkshochschule Chemnitz handelt es sich um Bruttobeträge. Das heißt, diese Honorare beinhalten

sämtliche eventuell anfallenden weiteren Abgaben (beispielsweise Einkommenssteuer). Diese sind von den freien Mitarbeitern aus den Honoraren selbst zu tragen.

§ 7 Aufwandsentschädigungen

Frei- und nebenberufliche Mitarbeiter/innen können bei einem Anfahrtsweg über 20 km zum Veranstaltungsort eine Aufwandsentschädigung für entstandene Fahrtkosten nach Sächsischem Reisekostengesetz in der jeweils gültigen Fassung erhalten.

§ 8 Schlussbestimmung

Diese Honorarordnung tritt der Veröffentlichung des Wintersemesterprogramms der Volkshochschule Chemnitz des Jahres 2026 in Kraft. Gleichzeitig tritt die seit 2. Februar 2015 wirksame Honorarordnung der Stadt Chemnitz für die Volkshochschule Chemnitz außer Kraft.

Sven Schulze
Oberbürgermeister

Bestellung einer gesetzlichen Vertreterin am Grundstück in Chemnitz, Blatt 3562, Flurstücknr. 1171 b

Die Stadt Chemnitz hat mit Bestellungsurkunde vom 20. Mai 2026 gemäß Art. 233 § 2 Abs. 3 Einführungsge-
setz zum bürgerlichen Gesetzbuche (EGBGB) eine bekannte Miteigentümerin zur gesetzlichen Vertreterin

der unbekannten Erben und Erbeserben von

- Curt Oskar Frenzel,
- Johann Georg Frenzel,
- Bernd Huschebeck,
- Selma Frieda Kupper,
- Martha Elsa Preissler, geb. Schumann,
- Loni Löttsch, geb. Kluge,
- Kurt Oertel,
- Charlotte Margarete Brand, geb. Oertel,
- Johannes Friedrich Oertel,
- Jürgen Quoos,

- Fritz Willi Siegel,
- Fanny Ilse Gärtner,
- Walter Wilhelm Schumann und
- Luise Gertrud Nestler

sowie der Miteigentümerinnen unbekannten Aufenthalts,

- Meta Hildegard Dittmann, geb. Oertel,
- Christa Ingeburg Hanna Pöhland, geb. Lehmann und
- Fanny Margarete Käte Botzki

und ihrer Rechtsnachfolger im Eigentum

am Grundstück in Chemnitz, Blatt 3562, Flurstück 1171 b, bestellt (Aktenzeichen: 61.0 So/Ma, ausstellende Stelle: Stadtplanungs- und Liegenschaftsamt).



TERMINE FÜR Meldebehörde, Kfz-Zulassungsbehörde und Fahrerlaubnisbehörde

einfach online buchen:
www-19.stadt-chemnitz.de

Bekanntmachung der Stadt Chemnitz

nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben: Nutzungsänderung eines bestehenden Blumenladens in einen Döner-Pizza-Imbiss ohne Sitzplätze, ausschließlich Außer-Haus-Verkauf, im Erdgeschoss

Baugrundstück:
Zwickauer Straße 471
Gemarkung: Reichenbrand
Flurstück: 203

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016, die zuletzt durch das Gesetz vom 1. März 2024 (SächsGVBl. S 169) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Bauordnungs- und Vermessungsamt der Stadt Chemnitz als Untere Behörde Bauaufsicht und Denkmalschutz hat mit Bescheid vom 1. Juni 2026 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 26/0281/3/BE im Genehmigungsverfahren nach § (63) SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:

Auf den Bauantrag vom 27. Januar 2026, Posteingang 2. Februar 2026, vollständig zum 27. März 2026, wird von der Stadt Chemnitz, Bauordnungs- und Vermessungsamt, unbeschadet privater Rechte Dritter unter nachstehenden Nebenbestimmungen für das oben genannte Vorhaben der Gebäudeklasse 3 i. S. § 2 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) nach § 34 Baugesetzbuch (BauGB) die Baugenehmigung erteilt.

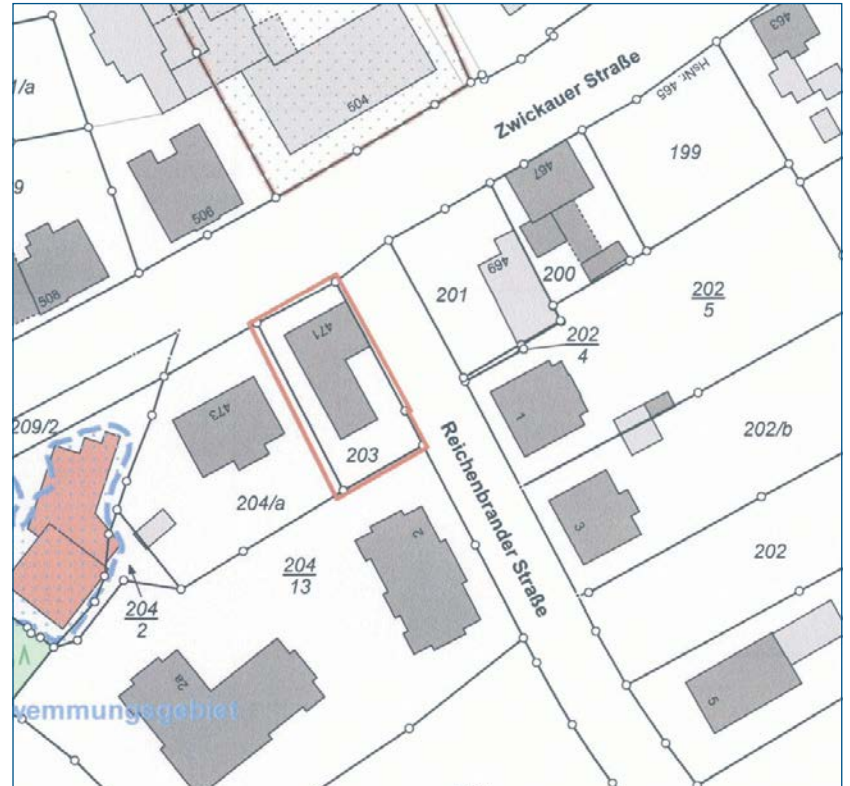
Die Baugenehmigung gilt antragsgemäß nur für eine Nutzung als Döner-Pizza-Imbiss ohne Sitzplätze im Erdgeschoss. Der Genehmigungsbescheid enthält folgende **Rechtsbehelfsbelehrung:**
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb

eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form nach § 3a Absatz 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes, schriftformersetzend nach § 3a Absatz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes und § 9a Absatz 5 des Onlinezugangsgesetzes oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservice-Stelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

Wird der Widerspruch gemäß § 3a Absatz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes schriftformersetzend eingelegt, stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Verwendung des auf der Internetseite von Amt 24 (www.amt24.sachsen.de) zur Verfügung gestellten Onlineantrages »Widerspruch einlegen« und Identifizierung mittels eID
2. bei rechtsanwaltlicher Vertretung durch Einreichung über das besondere Behördenpostfach (beBPo) »Stadt Chemnitz«.

Hinweis: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird auf Grund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntgabe ersetzt (§ 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO). Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung



als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch für die Nachbarn.

Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Bauordnungs- und Vermessungsamt der Stadt Chemnitz als Untere Behörde Bauaufsicht und Denkmalschutz, Friedensplatz 1 (Technisches Rathaus) nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-6201 eingesehen werden.

Chemnitz, 1. Juni 2026

Tibor Stemmler

Amtsleiter

Infos, Geschichten, Hintergründe im Netz

www.chemnitz.de
[instagram.com/stadt_chemnitz](https://www.instagram.com/stadt_chemnitz)
[facebook.com/stadt.chemnitz](https://www.facebook.com/stadt.chemnitz)

Öffentliche Bekanntmachung

Unwirksamkeit des Bebauungsplanes Nr. 19/02 »Eckstraße/Zöllnerplatz«

Mit Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Chemnitz Nr. 09 vom 28. Februar 2020 wurde der Bebauungsplan Nr. 19/02 »Eckstraße/Zöllnerplatz« rechtskräftig.

Am 21. August 2025 hat das Sächsische Obergericht in dem Normenkontrollverfahren 1 C 21/21 beschlossen:

Der Bebauungsplan Nr. 19/02 »Eckstraße/Zöllnerplatz« der Stadt Chemnitz vom 27. November 2019 wird für unwirksam erklärt.

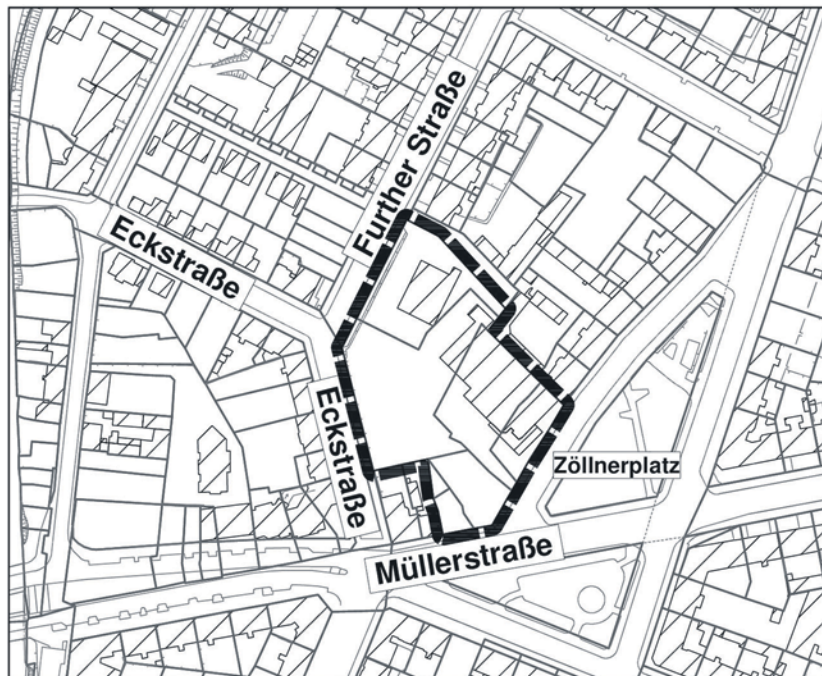
Gemäß § 47 Abs. 5 Satz 2 VwGO ist diese Entscheidung allgemein verbindlich und seit dem 21. Februar 2026 rechtskräftig.

Die Revision wurde nicht zugelassen.

Die Entscheidungsformel wird hiermit bekannt gemacht.

Chemnitz, den 19. Mai 2026

Sven Schulze
Oberbürgermeister



Bebauungsplan Nr.19/02 „Eckstraße / Zöllnerplatz“

Gemarkung: Schloßchemnitz



Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Impressum



HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz - Der Oberbürgermeister

SITZ
Markt 1 · 09111 Chemnitz

**AMTLICHER UND REDAKTIONELLER
TEIL DES AMTSBLATTES**
Chefredakteurin: Anne Gottschalk
Redaktion:
Pressestelle der Stadt Chemnitz
Telefon: 0371 488-1550
E-Mail: amtsblatt@stadt-chemnitz.de

VERLAG
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführung:
Dr. Daniel Daum, Alexander Rauscher-Arnold

GESAMTHERSTELLUNG UND DRUCK
Chemnitzer Verlag und Druck
GmbH & Co. KG
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführung:
Dr. Daniel Daum

VERTRIEB
Fiege Last Mile GmbH
Zweigniederlassung Chemnitz
Winkhoferstraße 20 · 09116 Chemnitz

QUALITÄTSMANAGEMENT
E-Mail: qm@freipresse-mediengruppe.de
Telefon: 0371 656-10756

Abonnement möglich

Das Chemnitzer Amtsblatt liegt zur kostenlosen Mitnahme an rund 200 Verteilstellen in der Stadt, in Bürgerservicestellen und in den Rathäusern der Stadt Chemnitz aus. Eine Liste dieser Verteilstationen ist unter www.chemnitz.de/amtsblatt zu finden. Alle elektronischen Ausgaben des Chemnitzer Amtsblatts sind dort ebenfalls zu finden. Das Amtsblatt kann auch barrierefrei heruntergeladen sowie als Newsletter abonniert werden.



Wir suchen für das Jugendamt
SACHBEARBEITER:IN (M/W/D)
SCHULSOZIALARBEIT
(Kennziffer 51/06 – Frist 28.06.2026)

Wir suchen für das Jugendamt
SOZIALARBEITER:INNEN (M/W/D)
ALLGEMEINER SOZIALDIENST
(Kennziffer 51/05 – Frist 05.07.2026)



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.
Stellenausschreibung und Zugang
zum Bewerbungsportal unter:
www.chemnitz.de/jobs



**Öffnungszeiten & Preise
der Freibäder in Chemnitz:**
www.chemnitz.de/freibader



Aktualisierte Bekanntgabe der Tagesordnung der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich –

**Dienstag, den 16. Juni 2026,
16.30 Uhr, Stadtverordneten-saal des
Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz**

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich - vom 19. Mai 2026
4. Beschlussvorlagen an den Jugendhilfeausschuss
 - 4.1. Regionales Gesamtkonzept zur Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit in der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-033/2026
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
 - 4.2. Richtlinie der Stadt Chemnitz zur Gewährung von einmaligen Beihilfen und Zuschüssen sowie zur Gewährung eines Barbetrages gemäß § 39 Sozialgesetzbuch - Achtes Buch (SGB VIII)
Vorlage: B-064/2026
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
 - 4.3. Richtlinie der Stadt Chemnitz zu den finanziellen Leistungen für Vollzeitpflege sowie familiäre Bereitschaftsbetreuung
Vorlage: B-065/2026
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
5. Informationsvorlagen an den Jugendhilfeausschuss
 - 5.1. Berichterstattung zur Kinder- und Jugendbeteiligung der Jahre 2023 bis 2025
Vorlage: I-020/2026
Einreicher: Oberbürgermeister
 - 5.2. Jahresbericht 2025 zum Steuerungskonzept des Jugendamtes Chemnitz »Kinder- und Jugendliche wachsen in ihrem Lebensumfeld auf«
Vorlage: I-022/2026
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
 - 5.3. Bekanntmachung der durchschnittlichen Personal- und Sachkosten der Kindertageseinrichtungen und

Einrichtungen der Ganztagesbetreuung für Förderschulen 2025
Vorlage: I-017/2026

Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

6. Beschlussanträge an den Jugendhilfeausschuss
 - 6.1. Änderung zu B-240/2025, Maßnahmenplan zur Förderung der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe der Stadt Chemnitz für das Haushaltsjahr 2026 (Richtlinie der Stadt Chemnitz zur Förderung von Schulsozialarbeit)
Vorlage: BA-030/2026
Einreicher: SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
 - 6.2. Änderung zu B-241/2025, Maßnahmenplan zur Förderung der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe der Stadt Chemnitz für das Haushaltsjahr 2026 (Fachförderrichtlinie Jugend, Soziales, Gesundheit - FRL-JSG)
Vorlage: BA-031/2026
Einreicher: SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
7. Informationsvorlage an den Stadtrat
Bekanntmachung der Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen, Einrichtungen der Frühförderung, Horteinrichtungen an Förderschulen sowie in Kindertagespflege ab 1. September 2026
Vorlage: I-018/2026
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
8. Verschiedenes
 - 8.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
 - 8.2. Fragen der Ausschussmitglieder
9. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich -

Sven Schulze
Oberbürgermeister

Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich –

**Dienstag, den 23. Juni 2026,
19.30 Uhr, Sitzungsraum Euba,
Hauptstraße 50 c, 09128 Chemnitz**

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich – vom 28. April 2026

4. Beratung zu Bauanträgen
5. Informationen des Ortsvorstehers
6. Berichte der Ortschaftsräte zu den einzelnen Verantwortungsbereichen
7. Einwohnerfragestunde
8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Euba

Thomas Groß
Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –

**Dienstag, den 23. Juni 2026, 19 Uhr,
Beratungsraum, Rathaus Klaffenbach,
Klaffenbacher Hauptstraße 73,
09123 Chemnitz**

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich - vom 26. Mai 2026
4. Informationen zum Bauvorhaben Chemnitzer Straße

5. Aktueller Stand Vorhaben Grünpflugebudget
6. Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen
7. Einwohnerfragestunde
8. Informationen des Ortsvorstehers
9. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
10. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –

Andreas Stopcke
Ortsvorsteher

Sitzung des Seniorenbeirates – öffentlich –

**Mittwoch, den 24. Juni 2026,
16.30 Uhr, Raum 118 im Rathaus,
Markt 1, 09111 Chemnitz**

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Seniorenbeirates - öffentlich - vom 29. April 2026
4. Gedankenaustausch zum »Entwurf des Fachkonzept Senioren«
Gäste: Herr Weinert und Herr Bibudis, Sozialamt Chemnitz

5. Bericht über die Beratungen des Seniorenbeirates im »Stadtschau-fenster«
Berichterstatte: Frau Neugebauer-Zeidler
6. Arbeitsbesuch beim Seniorenrat Düsseldorf, inhaltliche Gestaltung
7. Allgemeine Informationen
8. Verschiedenes
9. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Seniorenbeirates - öffentlich -

Dr. Heidi Becherer
Vorsitzende des Seniorenbeirates

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Chemnitz/Einsiedel K. d. ö. R.

In der Jagdgenossenschaftsversammlung am 27. März 2026 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- es erfolgt keine Auszahlung des Reinertrages der Jagdpacht

- ein neuer Jagdvorstand wurde gewählt

Der Jagdvorstand



Öffentliche Zustellung durch Bekanntmachung einer Benachrichtigung

Gemäß § 4 SächsVwVfZG i.V.m. § 10 Abs. 2 VwZG wird hiermit durch die Stadt Chemnitz bekannt gegeben, dass das

an **Herrn Andrej Vladimirovic Biller**, unbekannte Anschrift im Ausland, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 51.439.30468** vom 03.06.2026 öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Jugendamt, Unterhaltsvorschuss, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden kann.

an **Herrn Andrii Kaptola**, letzte bekannte Anschrift: Wolustschuka 9 Transkarpation, 90615 Velyky Bychiv, gerichtete Dokument über die Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz mit dem **Aktenzeichen 51.4325.29851**, vom 10.02.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Jugendamt, Bahnhofstr. 53 nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-5929 eingesehen werden kann.

an **Frau Alexandra Cales**; letzte bekannte Anschrift: Blankenauer Str. 62, 09113 Chemnitz gerichteten Do-

kumente über die Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz mit dem **Aktenzeichen 51.431.28160 und dem Aktenzeichen 51.431.28949** vom 04.06.2026 öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Jugendamt, Bahnhofstr. 53 nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-5915 eingesehen werden kann.

an **Frau Ivonne Eisenberg**; letzte bekannte Anschrift: Heinrich-Schütz-Straße 84, 09130 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 29121893** vom 11.06.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Samuel Janic Kofi Mietz**; letzte bekannte Anschrift: Heinrich-Schütz-Straße 84, 09130 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 29130927** vom 11.06.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Malik Alsharif Salih Misbah**; letzte bekannte Anschrift: ohne festen Wohnsitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 77163629 + 77163700** vom 11.06.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Genadijs Pahomovs**; letzte bekannte Anschrift: Gersdorf 17, 01819 Bahretal, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 41112423** vom 11.06.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Frau Giulia Pari**; letzte bekannte Anschrift: Georgstraße 48, 09111 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 41112449** vom 11.06.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an Herrn Dr. Willy Werner Günther Mi-

chael Voigt; letzte bekannte Anschrift: Kaßbergstraße 3, 09112 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 41112403** vom 11.06.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Frau Heidi Krápková**, letzte bekannte Anschrift: Karl-Immermann-Straße 10 a, 09111 Chemnitz gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 33.3uh/C-HK2102** vom 29.05.2026 bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kfz-Zulassungsbehörde, Düsseldorfer Platz 1 im Zimmer Nr. 2.070 öffentlich zugestellt wird und zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden kann.

Durch diese öffentliche Zustellung des Dokumentes können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen. Sofern das Dokument eine Ladung zu einem Termin enthält, kann dessen Versäumung Rechtsnachteile zur Folge haben. Das Dokument gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.



SOZIALE LEISTUNGEN

wie Wohngeld, Bildungs- und Teilhabepakete oder Unterhaltsvorschuss können Sie direkt im Kundenportal im Moritzhof beantragen:
www.chemnitz.de/kundenportal

PROJEKTMESSE EFRE / ESF PLUS

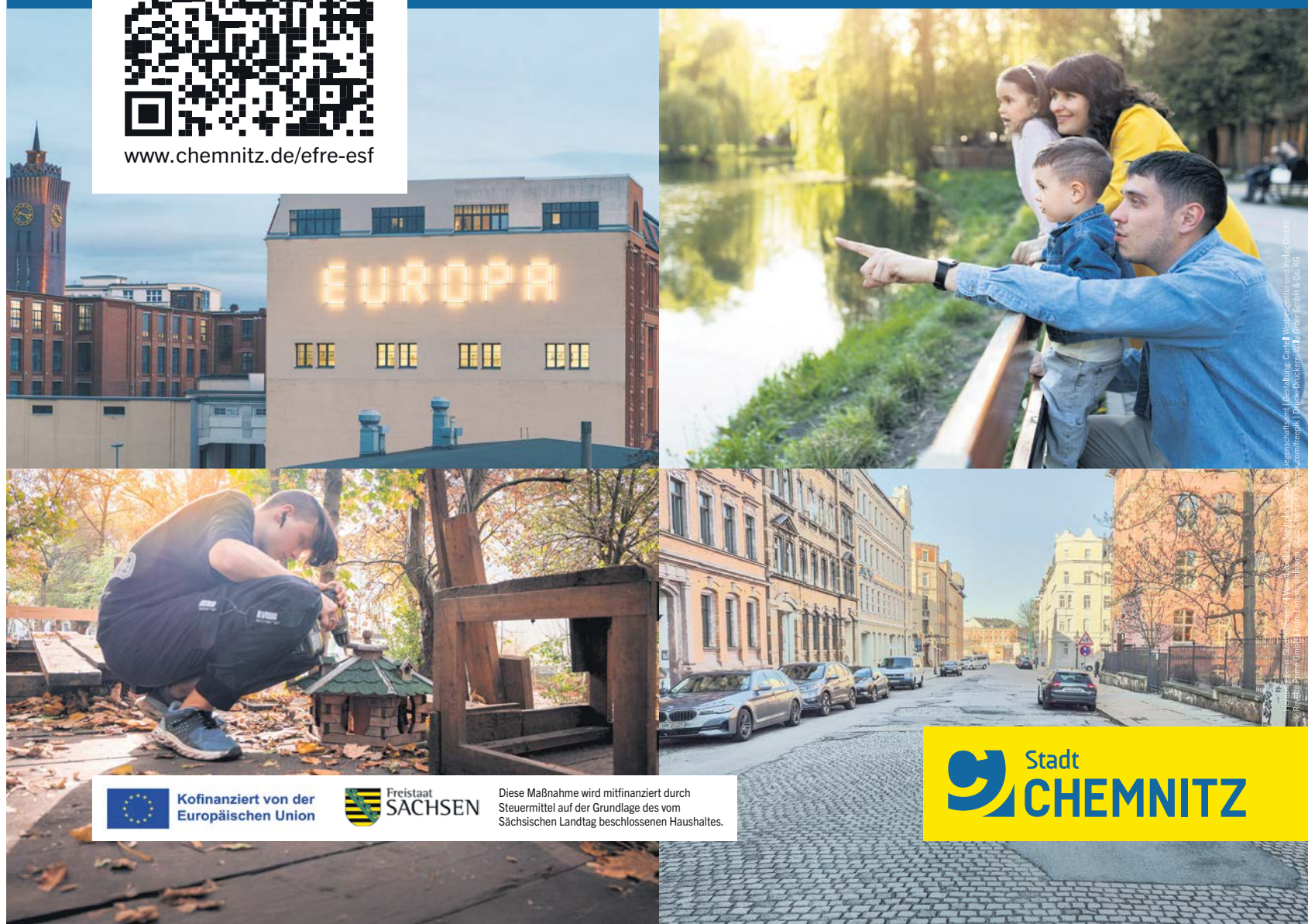
Europa investiert in Chemnitz

➔ 17. Juni 2026 | 14 – 17 Uhr | TIETZ

QR-Code scannen



www.chemnitz.de/efre-esf



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Freistaat
SACHSEN

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch
Steuermittel auf der Grundlage des vom
Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Stadt
CHEMNITZ